

Hotel Tanne – Projekt mit lauter Gewinnern

Farbige Papierschlängen und leuchtende Primeli auf den Kaffeetischen im Storchensaal zeigten, dass der Seniorennachmittag mitten in die Fastnachtszeit fiel und der Frühling nicht mehr weit sein kann. Diesmal hatte die Seniorenkommission Trasadingen-Osterfingen-Wilchingen den Hobby-Filmer Willi Waser mitsamt einem seiner neuesten Produkte eingeladen: «Die Tannen-Wirtin Claudine-Sachi-Münger und ihre Heroes».

Schaffhausen/Wilchingen. «Eines Tages sah ich einfach keinen Sinn mehr in der ewigen Jagd nach Wirtschaftswachstum und Gewinnmaximierung», lässt der Filmmacher zu Beginn seine Protagonistin den Ausstieg aus ihrer Managerposition in einem Weltkonzern erklären. Was gäbe es also Sinnbringenderes zu tun? Schon länger hatte sich die Tochter einer japanischen Mutter und eines Luzerner Vaters mit dem Gedanken eines Unternehmens getragen, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam arbeiten.

Ab diesem Zeitpunkt habe sich ihr Vorhaben wie eine Art verselbständigt, stellte Claudine Münger im Interview fest. Und Willi Waser erläuterte jetzt den Senioren, wie bei Ansprechpartnern ein Gedanken zu nächsten Ideen samt folgenden Taten zügig in die richtige Richtung führten.

Zum Beispiel wusste bei der Stadtverwaltung Schaffhausen der Baureferent von dem 300-jährigen Gebäude in der Altstadt, das die 95-jährige Fräulein Margrit Zimmermann nach jahrelangem Betrieb einer Weinstube ihrer Stadt schenkte. Diese erkannte das Potenzial der Liegenschaft. Nach sorgfältiger Renovierung der Gaststube und Ergänzung zum Restaurantbetrieb samt Erweiterung zum Hotel kamen neun Studios für junge Langzeitmieter mit vollem Hotelservice hinzu.

Dieser Betrieb schien für Claudine-Sachi Müngers Vorhaben wie geschaffen: Nach Weiterbildungen in Sozialarbeit und Inklusion begann sie ihre Überlegungen umzusetzen. Gleichbehandlung soweit dies möglich ist, stand dabei an erster Stelle. Einer ordentlichen Bewerbung sollte ein Vorstellungsgespräch folgen und nach der Anstellung die Probezeit.

Geschickt liess Willi Waser in seinem Film alle in der Tanne Beschäftigten, die wollten, zu Wort kommen – sei es in der Weinstube, der Küche, im Service für das Restaurant oder den Hotelbetrieb. Und immer wieder erzählte auch die neue Hotelbetreiberin und Pächterin der altehrwürdigen Schaffhauser Liegenschaft. Menschen mit Handicap in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren sei nicht einfach gewesen. Doch auch bei den Bewerbern selber musste nach teilweise unzähligen vorangegangenen Ablehnungen in direkten Gesprächen und in der Zusammenarbeit Selbstvertrauen und damit Selbstsicherheit aufgebaut werden, so Claudine-Sachi Münger.

«Sie gab Menschen mit Handicap eine Chance und liess sie herausfinden, was jeder von ihnen eigentlich gerne tun würde», erläuterte Willi Waser jetzt seinen Gästen im Storchensaal die Vorgehensweise der «Tannen-Wirtin». Dass die ehemalige Managerin nach Eröffnung immer wieder über ihr Projekt ins Staunen geriet, war hörbar. Und auch in der zum Ausdruck gebrachten Freude und Dankbarkeit über ihre inzwischen dreijährige Erfolgsgeschichte steht sie keinem in ihrem Team nach. Inzwischen kann der 50-minütige Film von Willi Waser als USB-Stick im Hotel Tanne für 25 Franken gekauft werden. Der Betrag fliesst in das Projekt Hotel Tanne ein. (ju)

Bildlegende:

Hotel Tanne_1: Willi Waser zeigte seinen vielbeachteten Film über das Schaffhauser Erfolgsprojekt beim Seniorennachmittag in Wilchingen. (Bild: ju)

